



09:30 UHR TREFFPUNKT DOM BDKJ/Abteilung Jugendseelsorge

09:45 UHR SOUNDCHECK Sternsinger aus Bensberg/Moistfeld

10:30 UHR VORFEIER

0. Ankündigung Lied Bettina Urbanczyk

1. ♪ Lied: Wir kommen daher aus dem Morgenland Orgel und Chor

2. **Begrüßung und Liedansage** Tobias
Schwaderlapp/
Bettina Urbanczyk

3. ♪ Lied: Seht ihr unsern Stern dort stehen (1-3) Chor und Gemeinde

4. **Anspiel und Ankündigung Lied:** 9 Kinder aus St.
Nikolaus und St.
Joseph in Bensberg
und Moitzfeld
*BDKJ bereitet Texte auf Moderationskarten vor und besorgt
Freundschaftbändchen
3 Kinder kommen trippelnd mit jeweils einem Fußball von den
Seitengängen nach vorne.*

Sprecher (Kind):

„der Fußball steht für Spaß und Freude. Aber wenn wir genau
hinschauen erzählt der Fußball eine traurige Geschichte:“

1. Kind: (auf einen schwarzen Fußball Flecken-Sechseck zeigend):

„Hier steht mein Name ist Salma. Ich bin 10 Jahre alt. Ich lebe in
Indien und nähe Fußbälle zusammen. Ich arbeite jeden Tag 10
Stunden.“

(schwarzer Flecken wird auf die Stufen gelegt)

2. Kind:

„Mein Vater verdient zu wenig Geld, um die Familie zu ernähren.
Deshalb müssen meine Mutter und meine Geschwister und ich
Fußbälle nähen. Nur dann haben wir genügend Geld für Essen und
Kleider.“



3. Kind:

„Die Arbeit ist anstrengend und gefährlich. Ich schneide mich manchmal mit dem Messer oder steche mir mit der dicken Nadel in den Finger.“

4. Kind:

„Zeit zum Spielen habe ich nicht. Ich kann nicht zur Schule gehen, weil ich arbeiten muss. Ich würde später gerne mal Lehrerin oder Ärztin werden. Aber dafür brauche ich einen Schulabschluss. Wenn ich nicht zur Schule gehen kann, kann ich nicht Lehrerin oder Ärztin werden – dann bleibe ich arm. Dann müssen auch meine Kinder einmal Fußbälle zusammennähen.“

5.  Lied: Dafür

Chor und Gemeinde

6. Sprecher (Kind):

„Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Es ist unfair, dass diese Kinder arbeiten müssen.“

9 Kinder aus St.
Nikolaus und St.
Joseph in Bensberg
und Moitzfeld

Sternsinger mit Sternsinger-Gewand und Krone

1. Sternsinger (*nimmt den schwarzen Flecken und dreht ihn um zum Stern*):

„Ich gehe Sternsingen, weil alle Kinder das Recht haben gesund zu leben.“

2. Sternsinger:

„Ich gehe Sternsingen, weil alle Kinder das Recht haben zu spielen und sich zu erholen.“

3. Sternsinger:

„Ich gehe Sternsingen, weil alle Kinder das Recht haben zu lernen und in die Schule zu gehen.“



4. Sternsinger:

„Ich gehe Sternsingen, weil alle Kinder das Recht auf Schutz vor
Gewalt und Ausbeutung haben.“

*(Sterne mit den Rechten werden dann mit Miriam im Chorraum an
den Gittern befestigt).*


7. ♪ Lied: Flinke Hände, flinke Füße + Ggf. Alle Jahre wieder

Chor und Gemeinde




11:00 UHR WORTGOTTESDIENST

1. **Einzug** /Instrumental Orgel


2.  Lied: Nun freut euch ihr Christen (GL 241, 1-2) Orgel

3. **Eröffnung:** Kardinal Woelki
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Der Friede sei mit euch.

4. Begrüßung Kardinal Woelki
persönliche Worte an die anwesenden Kinder und Jugendliche

5. **Kyrie** Kardinal Woelki
 mit Liedruf 3 Sternsinger aus
St. Nikolaus und
St. Joseph in
Bensberg und
Moitzfeld

Zu Beginn des Gottesdienstes heißen wir Jesus Christus
willkommen:
 1. Herr Jesus Christus, du verkündest den Armen eine gute
Nachricht und den Gefangenen die Entlassung. Chor und
Gemeinde
 2. Du verkündest den Blinden das Augenlicht und schenkst
den Ausgebeuteten neue Hoffnung.
 3. Du rufst ein Gnadenjahr des Herrn aus.Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde
und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen.
Amen

6.  **Gloria:** Menschen die ihr ward verloren (GL 245, 1+2) Orgel und
Gemeinde



7. **Gebet:** Kardinal Woelki
Lasset uns beten. Allmächtiger Gott, wir danken dir für unsere Gemeinschaft, die weit über diesen Kirchenraum und unser Land hinaus reicht. Wenn wir gemeinsam Gottesdienst feiern, sind wir verbunden mit allen Menschen weltweit – und heute ganz besonders mit Kindern, die arbeiten müssen. Wir bitten dich um deinen Beistand. Sei allen Kindern Kraft und Trost, die unter Armut und viel zu schwerer Arbeit leiden. Und unterstütze unser Bemühen, diesen Kindern zu helfen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn.
Amen.
8. ♪ Halleluja (GL 174) Chor und
Gemeinde
9. **Lesung aus dem Evangelium nach Lukas** René Fanta
(BDKJ)
Jesus kehrte, erfüllt von der Kraft des Geistes, nach Galiläa zurück. Und die Kunde von ihm verbreitete sich in der ganzen Gegend. So kam er auch nach Nazaret, wo er aufgewachsen war, und ging, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge. Als er aufstand, um aus der Schrift vorzulesen, reichte man ihm das Buch des Propheten Jesaja. Er schlug das Buch auf und fand die Stelle, wo es heißt: Der Geist des Herrn ruht auf mir;/ denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde / und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe. Dann schloss er das Buch, gab es dem Synagogendiener und setzte sich. Die Augen aller in der Synagoge waren auf ihn gerichtet. Da begann er, ihnen darzulegen: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt.



10. ♪ Halleluja (GL 174) Chor und Gemeinde
11. **Kurze Ansprache** Kardinal Woelki
12. ♪ Lied: Zu Bethlehem geboren (1-4) Orgel und Gemeinde
13. **Fürbitten** Kardinal Woelki
7 Sternsinger aus St. Nikolaus und St. Joseph in Bensberg und Moitzfeld
- ♪ mit Liedruf: Du sei bei uns
- Jesus hat zu seinen Jüngern gesagt: Bittet, so wird euch gegeben.
Im Vertrauen auf diese Zusage halten wir nun Fürbitte.
1. Guter Gott, wir bitten dich für alle Kinder, die keine Schule besuchen können, weil sie arbeiten müssen.
 2. Wir bitten dich für alle Kinder, die so hart arbeiten müssen, dass sie davon krank werden.
 3. Wir bitten dich auch für alle Erwachsenen, die viel zu wenig Lohn erhalten und deshalb trotz harter Arbeit arm bleiben.
 4. Wir bitten dich für alle Menschen, die sich weltweit gegen Kinderarbeit engagieren.
 5. Wir bitten dich für alle, die für Gesetze und Politik verantwortlich sind.
 6. Wir bitten dich für die Kinder, die als Kindersoldaten sterben mussten.
 7. Wir bitten dich für alle Menschen, die gestorben sind, dass sie bei dir leben in Ewigkeit.



14. **Vater unser**

Kardinal Woelki

Guter, allmächtiger Gott. Dein Reich ist eine Welt des Friedens, der Gerechtigkeit und der Liebe. Du willst, dass alle Menschen in diesem Reich leben. Deshalb beten wir in dem Gebet, das Jesus uns gelehrt hat, dass Gottes Reich kommen und sein Wille im Himmel und auf der Erde geschehen möge.

Vater unser im Himmel ...

15. *Sternsinger versammeln sich vor den Altar um den Erzbischof*

5 Sternsinger aus
St. Nikolaus und
St. Joseph in
Bensberg und
Moitzfeld

Segnungen

♫ Währenddessen Liedruf „Gloria, Ehre sei Gott“ (Kehrvers)

Sternsinger 1:

Wir tragen Kronen und königliche Gewänder. Damit bekennen wir heute: Jeder Mensch hat eine königliche Würde. Er ist einmalig und etwas ganz Besonderes, weil Gott ihn beim Namen gerufen hat. Er ist unser Vater und wir sind seine Kinder.

- Liedruf

Sternsinger 2:

Wir folgen dem Stern. Er erinnert uns an den Stern von Bethlehem, der die Weisen zum Kind in der Krippe geführt hat. Wir danken für Gottes Begleitung auf unserem Weg zu Jesus Christus.

- Liedruf

Sternsinger 3:

Wir loben Gott mit unseren Liedern. Gemeinsam wollen wir Licht in die Welt und zu den Menschen bringen, wenn wir mit unseren Händen an Türen klingeln und für Kinder in Not sammeln, um ihnen ein etwas besseres Leben zu ermöglichen.

- Liedruf



Sternsinger 4:

Wir erbitten Gottes Segen für das neue Jahr, wenn wir mit unserer Kreide unsere Zeichen an die Türen und Häuser schreiben.

- Liedruf

Sternsinger 5:

Mit dem Weihrauch tragen wir den Wohlgeruch, der auf Gott hinweist, in die Häuser und Wohnungen. Wenn wir unsere Gebete sprechen, so mögen sie zu Gott aufsteigen wie Weihrauch zum Himmel.

- Liedruf

Kardinal Woelki:

Liebe Sternsingerinnen und Sternsinger!

Ihr seid für die Kinder, die Not leiden, und für die Menschen in eurem Ort ein Segen. Ein Segen für andere sein, können wir aber nur durch Gottes Kraft. Darum bitte ich nun für euch.

Lasset uns beten. Guter Gott, die Weisen aus dem Morgenland haben die Grenzen von Ländern, Kulturen und Religionen überwunden, um zu dir zu gelangen und dich in deinem Mensch gewordenen Sohn anzubeten.

Segne unsere Sternsinger, die heute dem Beispiel der Weisen folgen und deine Botschaft der Nächstenliebe und des Respekts über alle Grenzen hinweg in unsere Häuser tragen. Öffne die Türen und Herzen der Menschen, dass wir alle zur Einheit der Kinder Gottes finden.

Segne die Kreide, mit der wir das Zeichen des Kreuzes über den Eingang unserer Häuser und Wohnungen setzen. Dieses Zeichen soll uns und alle, die es an den Türen sehen, an deine Botschaft der Nächstenliebe und des Respekts erinnern.








Segne die Sterne, die uns daran erinnern, dass du alle Menschen, die dich suchen, auf ihrem Weg begleitest und ihnen die Richtung weist. Sie sollen allen Sternsingern ein Zeichen dafür sein, dass du auch heute ihre Wege begleitest und dass du sie behütest und beschützt.

Segne den Weihrauch, den wir im Gedenken an die Gaben der Weisen aus dem Morgenland entzünden werden. Mache ihn zum Zeichen deines Segens, wenn er unsere Häuser durchdringt, und mache unsere Wohnungen zu einem Ort der Geschwisterlichkeit und des Friedens.



AB CA. 12:15 UHR PROZESSION

0. Prozessionsordnung (Kardinal und Sternsinger im Altarraum gehen vor), Liedhefte mitnehmen und Einladung zum Heißgetränk im Domforum
Bettina
Urbanczyk
1.  Lied: Es führt drei König Gottes Hand
Orgel und
Gemeinde
2.  Chor: Kinder tragen Licht ins Dunkel
(Text und Musik: Lorenz Maierhofer / Satz: Carsten Gerlitz)
Chor
3.  Lied: Engel auf den Feldern singen
Orgel und
Gemeinde
4.  Chor Sternenlied (Text: Ute Passarge / Musik: Ralf Grössler)
Chor
5.  Lied: Stern über Bethlehem
Orgel und
Gemeinde
6.  Chor: Fröhliche Weihnacht überall (Text: Hoffmann von Fallersleben / Musik aus England, 19. Jh. / Satz: Christopher Tambling)
Chor